

# Super-Champions, Champions und Fast-Champions

## Wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten auf dem steinigen Weg

Referenz: Collins et al, Frontiers in Psychology, 2016

Designed by @YLM Sport Science

Das Ziel der Studie war es, zu untersuchen, welche Faktoren hohe, mittlere und niedrige Leistungsträger im Sport unterscheiden, bezeichnet als Super-Champions, Champions & Fast-Champions

### ENGAGEMENT



Interesse und Engagement für ihre zukünftige Sportart zeichnete alle Superchampions aus, auch wenn sie während ihrer Entwicklungsjahre noch anderen Aktivitäten nachgingen

### REAKTION AUF HERAUSFORDERUNGEN



Super-Champions zeichnen sich durch eine fast schon fanatische Reaktion auf Herausforderungen aus, sowohl proaktiv als auch als Reaktion auf Schwierigkeiten (wie Traumata), die typischerweise aufgrund von Verletzungen oder sportbezogenen Rückschlägen (z.B. keine weitere Förderung) auftreten

### DIE ROLLE VON TRAINER\*INNEN UND SIGNIFIKANTEN ANDEREN



Super-Champions zeichnen sich durch positive Unterstützung und behutsame Ermutigung aus; interessanterweise spielen Geschwister eine wichtige Rolle

### REFLEKTION & ANERKENNUNG



Für Super-Champions ist die Liebe zum Detail ein wichtiger Teil ihrer Vorbereitung. Champions sind eher nach außen hin fokussiert. Dies wird von Vergleichen mit engen Rivalen und Wettbewerbsergebnissen dominiert

### TRAUMATA



Familiäre Probleme

Entwicklungsstörungen

Verletzung/ Krankheit

Körperliche Unzufriedenheit

Depression

etc.

Es zeichnet sich ab, dass es in den Entwicklungsverläufen der Leistungssportler\*innen auf allen Ebenen kaum Traumata gab. Wenn überhaupt, kamen solche Traumata eher bei nicht erfolgreichen Sportler\*innen vor